

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 26.06.2023

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

00870/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Kostenübernahme für das Deutschlandticket für Angestellte der Stadtverwaltung

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Übernahme der Kosten für das sogenannte Deutschlandticket für die Angestellten der Schweriner Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und kommunalen Gesellschaften zu prüfen.

Begründung

Die Städte München & Stuttgart haben sich entschieden, das sog. Deutschlandticket für ihre Mitarbeitenden komplett zu übernehmen. In der Stadt Stuttgart wurden auch die Beschäftigten der Eigenbetriebe einbezogen.
Darin wird eine Entlastung der Beschäftigten, aber auch des Verwaltungsaufwands sowie eine Maßnahme der Fachkräftebindung & -gewinnung gesehen. Zudem würden in Zukunft Kosten für Dienstreisen entfallen. Im Unterschied zu einer Arbeitgeberzulage ist das kostenlose ÖPNV-Ticket steuerfrei. Die Beschäftigten müssten das 49-EUR-Ticket aus rechtlichen Gründen derzeit jedoch noch selbst beantragen.
Der Oberbürgermeister soll auf Basis dieses Antrags prüfen, ob und ab wann eine solche Regelung auch für die Schweriner Stadtverwaltung und ggf. die Eigenbetriebe möglich ist.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender